



Gute Figur im Sport gemacht: Franz Driller (r.) und Wolfgang Fingerhut (l.) zeigten sich beim Jahresempfang in den Räumen der Paderborner Sparkasse mit den erfolgreichen TV-Sportlern des abgelaufenen Jahres.

FOTOS: ANDREAS GÖTTE

Stolz auf Rohbau im Goldgrund

TV 1875 PADERBORN: Driller schüttelt beim Neujahrsempfang reichlich Hände

VON ANDREAS GÖTTE

■ Paderborn. Wenn der älteste Verein der Stadt Paderborn zum Jahresempfang einlädt, dann ist das Foyer der Sparkasse im Schildern proppenvoll. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten des TV 1875 Paderborn steht in diesem Jahr der Bau des Sport- und Begegnungszentrums im Goldgrund.

TV-Präsident Franz Driller hatte gleich eine gute Nachricht für die vielen Gäste parat. Am 9. März wird im Goldgrund Richtfest gefeiert. „Der Rohbau ist erstellt, in 14 Tagen kommen die Fenster, dann geht es an die Installation“, so Driller. Zur Integration von neuen Bürgern mit Migrationshintergrund plant der Verein, auch Sportarten anzubieten, die in den jeweiligen Heimatländern beliebt sind. So könnte die Kraftsportabteilung durch Boxen ergänzt und in Anlehnung an Eishockey Roll- und Inlinerhockey angeboten werden. „Der 20-köpfige Baustab aus Präsidium und den Abtei-



Gehrt: Zehn Jahre ehrenamtlich sind Marion Dinand, Reinhold Schier, Regine Sachse, Werner Göke und Wilhelm Kremer (v. l.) tätig.

lungsvorständen trifft sich regelmäßig für die Planungen“, so Driller.

Etwas Sorgen bereiten dem Präsidenten die Abkoppelung von Migranten-Gruppierungen innerhalb des Vereins. Es dürfe keine Parallelgesellschaften geben. Das Anbieten von Sportkursen in der jeweiligen Muttersprache erteilte Driller eine Absage.

Stadt. Das im Bau befindliche Sportzentrum böte eine gute Chance, dass die Stadtteile weiter zusammenwachsen. Die Basis für den TV 1875 für die nächsten Jahrzehnte sei gelegt. Die Stadt Paderborn fördere das Vorhaben mit rund 1,1 Millionen Euro.

Auch Landrat-Stellvertreter Wolfgang Schmitz lobte das Sportzentrum im Goldgrund. „Menschen können am einfachsten über den Sport integriert werden.“ Einen Dank sprach Schmitz vor allem den vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des TV 1875 aus. „Ich kann Ihnen versichern, dass beim Kreis das Ehrenamt einen sehr hohen Stellenwert genießt“, so der Vertreter der Kreisverwaltung.

Der zweiten Vorsitzenden Elisabeth Tegetmeyer war es zusammen mit dem dritten Vorsitzenden Wolfgang Fingerhut vorbehalten, verdiente Sportler und langjährige Mitglieder des TV zu ehren. Schließlich hat der Verein Landesmeister, Europameister, Deutsche Vize-Meister und so manches langjährige Mitglied in seinen Reihen.

„Das erschwert nur die Integration.“

Insgesamt sei aber der TV mit starken eigenständigen Abteilungen und einer professionell geführten Geschäftsstelle auf einem guten Weg Richtung Zukunft.

Bürgermeister Heinz Paus lobte die große Vergangenheit des ältesten Sportvereins der

